

KULTUR UND KINO

Kulturschaffende erhalten «Zuger Kulturschärpe»

Die Kulturkommission der Stadt Zug hat die Preisträgerinnen und Preisträger 2022 ausgezeichnet

Die Kulturkommission der Stadt Zug hat am 30. Juni im Jugendkulturzentrum «i45» die Kulturschärpen 2022 verliehen. Der Hauptpreis ging an den Verein «Kunstpause», der Ehrenpreis an den Konzertorganisten Olivier Eisenmann und der Anerkennungspreis an den Verein «Winkelzug».



Die mit der Kulturschärpe der Stadt Zug Ausgezeichneten (v.l.): Martial In-Albon, Jasmin Lötscher, Linus Meier vom Verein «Winkelzug», Olivier Eisenmann, Laura Hürlimann, Rafael Casaulta, Aline Sägger, Nadine Schrick und Julian Wasem. Es fehlen Sam Heller und Andi Urfer von der «Kunstpause».

Foto: Christian Herbert Hildebrand

Die «Kunstpause» ist seit 2004 eine wertvolle, wachsende Plattform für junge Künstlerinnen und Künstler. Mit ihrem Engagement ermöglicht sie den Zugang zu zeitgenössischer Kunst, zu einer nationalen und internationalen Vernetzung und zur Nachwuchsförderung. Die spartenübergreifenden Ausstellungen fanden bis anhin unter anderem im «i45», der Altstadthalle, der Shedhalle, der Chollerhalle und im öffentlichen Raum statt. Für die diesjährige Ausstellung der «Kunstpause», die vom 2. bis 5. Juni in der Chollerhalle durchgeführt wurde, bewarben sich über 130 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt. Zu den vielseitigen Projekten gehören überdies eine Sonderausstellung für Videoprojekte im Open-Call-Verfahren, der Adventskalender mit Projektionen auf dem Regierungsgebäude, die «Artists in Residence»-Verga-

be oder ein Pop-Up-Museum in einer ehemaligen Telefonkabine. Im Vorstand wirken Rafael Casaulta, Sam Heller, Laura Hürlimann, Aline Sägger, Nadine Schrick, Andi Urfer und Julian Wasem.

Der Ehrenpreis der Zuger Kulturschärpe ging an Olivier Eisenmann. Der Konzertorganist spielte weltweit Orgelkonzerte, wirkte solistisch in internationalen Orchestern mit, publizierte Tonträger, ist auch

promovierter Historiker und hat viele Jahre an der Kantonsschule Zug als Geschichtslehrer unterrichtet. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Internationalen Orgeltage Zug, die dieses Jahr ihr 40. Jubiläum

feierten. Die Orgelkonzerte finden jährlich mit überragenden, international tätigen Musikschaffenden aus aller Welt in verschiedenen Kirchen des Kantons Zug statt. Der Anerkennungspreis wurde an den Verein «Winkelzug» vergeben. Winkelzug ist ein Verein, der aus jungen Musikschaffenden aus dem Bereich Jazz, improvisierter und innovativer Musik im Kanton Zug besteht. Der Kerngedanke, welcher zur Gründung des Vereins führte, ist das Bilden einer Gemeinschaft von professionellen und freischaffenden Musikerinnen und Musikern im Raum Zug. Der Austausch, das Pflegen und Erweitern des Netzwerks stehen dabei im Vordergrund. Im Vorstand mit dabei sind Sämi Bütiker, Martial In-Albon, Jasmin Lötscher, Linus Meier und Maurus Twerenbold. Die Zuger Kulturschärpe wurde zum siebten Mal verliehen. Die Kulturkommission der Stadt Zug würdigt kreativ aktive Menschen, die mit ihrem Einsatz für das kulturelle und künstlerische Leben der Stadt Zug beeindruckend sind. Sie verleiht die Zuger Kulturschärpe an Projekte, die verschiedene kulturelle Identitäten, Sichtweisen und Ausdrucksformen verbinden und das gesellschaftliche und kulturelle Zusammenleben fördern. PD

Heidi im Sihlwald

Spyris Klassiker neu für die Bühne adaptiert

Im Rahmen des bereits seit drei Jahren bestehenden Produktionsformats «Theater im Märliwald» hat Regisseur Nico Jacomet gemeinsam mit Produzentin Ramona Fattini den Kinderbuch-Klassiker «Heidi» neu für die Bühne adaptiert und in die Kulisse des malerischen Sihlwalds transportiert.

muss, wird neu aufgelegt und doch mit klassischen Mitteln erzählt. Die grossen Themenkomplexe Heimat und Fremde, Kindheit und Freundschaft, das Grosswerden in verschiedenen sozialen Gefügen sowie das Wachsen an Herausforderungen wird vor der malerischen Kulisse des Sihlwalds gezeigt.

Es ist ein Anliegen der Produktion, besonders in der heutigen, schnelllebigsten Zeit, die darstellenden Künstlerinnen und Zuschauerinnen, bereits für die Kleinsten als Kulturtechnik und -praxis zu etablieren. Man möchte hierfür einen Beitrag leisten, welcher in der Regelmässigkeit der Produktionen besteht. In der diesjährigen Aufführung von «Heidi» sehen die Verantwortlichen auch einen Bildungsauftrag, in welchem sich Schweizer Historie und die Entwicklung der Sozialisation widerspiegeln.

Weiter Termine und Tickets: www.theaterniundco.ch

Ab dem 9. Juli zeigt das siebenköpfige Ensemble im Besucherzentrum des Wildnisparks Sihlwald die bewegte Geschichte rund um das junge Schweizer Mädchen, das sich zwischen zwei Welten behaupten muss. Johanna Spyris Kinderbuch-Klassiker «Heidi» wurde für die Bühne adaptiert und in ein Theatererlebnis für die ganze Familie verwandelt. Die berühmte Geschichte vom jungen Schweizer Mädchen, das in einfachen Verhältnissen bei seinem Grossvater auf der Alp lebt und sich mit einem Mal in der Fremde einer deutschen Grossstadt wiederfinden



Die neue Freilicht-Produktion «Heidi» während der Proben (von links): Beat Gärtner als Alpöhi, Ramona Fattini als Heidi und Yves Ulrich als Geissepeter. Foto: zug

Intime Schnappschüsse aus dem Leben

Führung zur Ausstellung «Hautnah – materialisierte Geschichten» in Baar

Am Donnerstag findet in der «Kunstkabine» in Baar eine Führung zur Ausstellung, «Hautnah – materialisierte Geschichten» von Shawn Teh statt. Der Künstler ist vor Ort und wird gemeinsam mit Sam Heller von der «Kunstpause» die Führung gestalten.

Der Baarer Jungkünstler Shawn Teh wirft einen Blick auf die Haut. Es geht um Fragen wie «Ist die Haut ein Spiegel der Erlebnisse? Und wie fangen wir die Veränderung der Haut am besten ein?»

Shawn Teh zeigt intime Schnappschüsse aus dem Leben: Momentaufnahmen der Feinstrukturen der Haut. Er untersucht in seiner Arbeit die Texturen und Eigenschaften der Haut und zeigt ihre Geschichte an-

hand von mikroskopisch nahen Aufnahmen. Haben Sie sich auch schon gefragt, wie ihre Haut – unser grösstes Wahrnehmungsorgan – auf externe Einflüsse und Erlebnisse reagiert und was sie uns vielleicht alles erzählen kann?

Die Fachstelle Kultur der Gemeinde Baar und der Verein Kunstpause Zug, die gemeinsam das Pop-up-Museum am Bahnhof Baar bespielen, geben mit dieser Ausstellung einen Einblick in das junge, lokale Kunstschaffen.

Die Ausstellung «Shawn Teh – Materialisierte Geschichten» dauert bis zum 15. August. Die Führung findet am 7. Juli, 19 Uhr statt. Treffpunkt bei der Kunstkabine auf dem Bahnhofplatz in Baar. PD

www.baar.ch/kultur-projekte/22199



Der Baarer Künstler Shawn Teh ist mit seinen Werken zu Gast in der Kunstkabine in Baar. Foto: zug

ZUGER KINOPROGRAMM		www.kinozug.ch	Seehof 041 726 10 01	Gotthard-02	Lux -03						
		DO 07.08.22	FR 08.07.22	SA 09.07.22	SO 10.07.22	MO 11.07.22	DI 12.07.22	MI 13.07.22			
SEEHOF 1+2 ZUG	1. Woche	THOR: LOVE AND THUNDER	empfohlen ab 12J	119 Min.	17:00 Edf	17:00 Edf	17:00 Edf	17:00 Edf	17:00 D	17:00 D	17:00 D
	2. Woche	MINIONS - THE RISE OF GRU (MINIONS - AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS)	6J	87 Min.	15:00 D	15:00 D	14:30 Edf	11:45 Edf	14:30 Edf	14:30 Edf	14:30 Edf
	2. Woche	ELVIS	12J	158 Min.			16:45 Edf				
	7. Woche	TOP GUN: MAVERICK	12J	131 Min.	17:15 Edf	17:15 Edf			17:15 D		17:15 D
	Metinee	LIEBESDINGS	12J	99 Min.				12:00 D			
4. Woche	MAISON DE RETRAITE	14J	98 Min.	15:00 Fd	15:00 Fd						
4. Woche	LIGHTYEAR	6J	105 Min.				14:30 D				
GOTTHARD ZUG	1. Woche	LIEBESDINGS	empfohlen ab 12J	99 Min.	19:30 D	20:15 D	20:15 D	20:15 D		19:30 D	19:30 D
	FLIZ-Filmclub	OLGA	14J	85 Min.				20:00 OVdf			
	1. Woche	IL GIARDINO DEL RE	16J	117 Min.		17:30 Idf	14:30 Idf	14:30 Idf			
7. Woche	TOP GUN: MAVERICK	12J	131 Min.			17:00 Edf	17:00 Edf				
LUX BAAR	1. Woche	THOR: LOVE AND THUNDER	empfohlen ab 12J	119 Min.	20:15 D	20:15 D	20:15 D	17:00 D	20:15 D	20:15 D	20:15 D
	7. Woche	TOP GUN: MAVERICK	12J	131 Min.			17:00 D				
	2. Woche	MINIONS - AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS	6J	87 Min.			14:30 D	14:30 D			

Altersangaben: Das Mindestalter ist 3 Jahre. Die Jahresangaben sind Mindestalter-Empfehlungen. Im Falle von Empfehlung *16* vor 14. Geburtstag Einlass nur mit volljähriger Begleitperson. Sprachversionen: Grossbuchstaben stehen für die gesprochene Sprache (z.B. E = Englisch, D = Deutsch), Kleinbuchstaben für die Sprache der Untertitel (z.B. e = Englisch, df = Deutsch & Französisch). U25 Personen unter 25 Jahren erhalten das Ticket für CHF 10.00. / % Reduzierter Eintrittspreis. / Auf alle 3D-Vorstellungen wird ein Zuschlag von CHF 2.00 erhoben.